

Bedienungsanleitung

Saunaaggregat und digitales Bedienfeld

Diese Bedienungsanleitung
bezieht sich auf folgende Modelle:

Automatische Wasserauffüllung:

1712-60-010420 (6,0 kW)

1712-80-010420 (8,0 kW)

1712-90-010420 (9,0 kW)

Manuelle Wasserauffüllung:

1712-60-120420 (6,0 kW)

1712-80-120420 (8,0 kW)

1712-90-120420 (9,0 kW)



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung, sich für Qualitätsprodukte von Saunatec zu entscheiden

Wir sind sicher, dass unsere Produkte Ihre Erwartungen erfüllen und für viele Stunden der Entspannung in Ihrer Sauna sorgen werden. Wir möchten, dass Sie, Ihre Familie und Freunde sich oft in der Sauna wohlfühlen und gleichzeitig neue Arten des Saunabadens entdecken. Wir haben die Anforderungen an heutige Saunen berücksichtigt und das Saunaaggregat mit nützlichen und einzigartigen Funktionen ausgestattet. So verfügt z. B. das Bedienfeld über vier Tasten, mit denen Sie sich Ihr Lieblingssaunaprogramm einstellen können. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch! Sie ist in zwei Sektionen unterteilt. Die erste wendet sich an Sie als Benutzer. Die zweite ist für den Installateur vorgesehen.

Saunatec ist weltweit führend im Bereich der Sauna- und Dampfsaunaprodukte. Wir entwickeln, produzieren und vermarkten Sauna- und Dampfsaunaprodukte auf der ganzen Welt. Saunatec hat die weltweit größten Produktionsanlagen für Saunaprodukte (Finnland, Deutschland und USA) und verfügt landesweit und international über ein gut ausgebautes Händlernetz. Unsere Produktbereiche sind Sauna- und Dampfräume, Elektro- und Holzaggregate, Bedienfelder und Saunazubehör.



A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Pentti Piisku'.

Pentti Piisku, Geschäftsführer Saunatec Group OY

Zusammenfassung

Zunächst erhalten Sie als Anwender einen Überblick über die Bedienungsanleitung. Weitere Informationen zu den einzelnen Abschnitten finden Sie im Inhaltsverzeichnis auf Seite 5.

Einstellung der Sprache am Bedienfeld

1. Taste EIN/AUS betätigen
2. PROG/OK drei Sekunden lang drücken.
3. PROG/OK betätigen.
4. Sprache mit den Pfeiltasten auswählen.
5. Einstellung mit PROG/OK speichern.

Einstellung der Uhrzeit am Bedienfeld

1. Taste EIN/AUS betätigen.
2. PROG/OK drei Sekunden lang drücken.
3. Uhrzeit mit den Pfeiltasten einstellen.
4. Einstellung mit PROG/OK speichern.

Sauna einschalten

Beispiel: Sauna mit Dampffunktion

1. Taste EIN/AUS betätigen.
2. Taste SAUNA MIT DAMPF betätigen.
3. Taste STARTZEIT betätigen.
4. Startzeit mit den Pfeiltasten eingeben.
5. Einstellung mit PROG/OK speichern.
6. Taste BADEZEIT betätigen.
7. Badezeit mit den Pfeiltasten eingeben.
8. Einstellung mit PROG/OK speichern.
9. Taste TEMPERATUR betätigen.
10. Temperatur mit den Pfeiltasten eingeben.

11. Einstellung mit PROG/OK speichern.
12. Taste FEUCHTIGKEIT betätigen.
13. Feuchtigkeit mit den Pfeiltasten eingeben.
14. Einstellung mit PROG/OK speichern.
15. Mit PROG/OK Programmierung verlassen und Sauna starten.

Sauna ausschalten

1. START/STOPP betätigen.
2. Taste EIN/AUS betätigen.

Sauna mit einer Speichertaste starten

1. Taste EIN/AUS betätigen.
2. Die gewünschte Speichertaste drücken (1-4).

Beleuchtung und Belüftung ein- und ausschalten

1. Beleuchtung und Gebläse durch Betätigung der entsprechenden Taste einschalten.
2. Beleuchtung und Gebläse durch etwa 3 Sekunden lange Betätigung der entsprechenden Taste ausschalten.

Programmierung einer Speichertaste

Beispiel: Normale Sauna

1. Taste EIN/AUS betätigen.
2. Taste NORMALE SAUNA betätigen.
3. Taste BADEZEIT betätigen.
4. Badezeit mit den Pfeiltasten eingeben.
5. Badezeit mit PROG/OK speichern.
6. Taste TEMPERATUR betätigen.
7. Temperatur mit den Pfeiltasten eingeben.
8. Einstellung mit PROG/OK speichern.
9. Speichertaste (1-4) für die gewünschten Einstellungen wählen.
10. Einstellung mit PROG/OK speichern.
11. Programmierungsbetrieb über PROG/OK verlassen.

Alarm

In Alarmsituationen stellt das Aggregat die Wärmezufuhr ein, und auf dem Display des Bedienfeldes erscheint eine Alarmmeldung. Fehler beheben und Aggregat neu starten. Alarme können aus folgenden Gründen ausgelöst werden:

- *Unterbrochene Sensorkabel*
- *Kurzgeschlossene Sensorkabel*
- *Defekte Feuchtigkeitssensoren*
- *Leerer Wasserbehälter*

Mehr über die Alarme auf Seite 22.

Pflege und Wartung

Wassertank

Der Wassertank ist nach jedem Saunabesuch zu entleeren. Festgefressene Ablagerungen mit einem Entkalker und einer harten Bürste entfernen.



Warnung!

Beim Entleeren sehr vorsichtig arbeiten. Das Wasser hat eine Temperatur von etwa 100 Grad C.

Saunasteine

Vor dem Auslegen im Aggregat sind die Steine durch Bürsten und Abspülen vom Steinstaub zu befreien. Wenn die Steine zerfallen, sollten sie schnellstmöglich ausgetauscht werden.

Sauna

Die Sauna ist wie ein Badezimmer sauber zu halten, so dass weder Verschmutzungen noch Gerüche vorhanden sind. Eventuell vorhandene Wasseransammlungen und Salzablagerungen mit Schmierseife und Wasser entfernen. Auch darauf achten, dass keine Wäschestücke oder andere leicht brennende Materialien in der Nähe des Aggregates abgelegt werden.

Faktenübersicht des Saunaaggregates

Leistungsbereich:	6 – 9 kW
Saunavolumen:	5 – 14 m ³
Steinmenge:	23 kg

Informationen für den Benutzer

Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen dabei, Ihre neuen Saunaprodukte besser zu verstehen und zu benutzen. Wir hoffen, dass Sie diese Anleitung sorgfältig lesen und die Warntexte beachten.

Sie ist in zwei Sektionen unterteilt. Informationen für den Benutzer und Informationen für den Installateur. Sie als Benutzer erhalten eine ausführliche Beschreibung der Funktion des Saunaaggregates und erfahren, wie Sie das Bedienfeld benutzen und was bei Pflege und Wartung zu beachten ist.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung beim Umgang mit den Produkten brauchen, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

In der Bedienungsanleitung wird mit verschiedenen Symbolen auf wichtige Punkte aufmerksam gemacht.

 **Warnung**

 **Achtung**

 **Hinweise und Ratschläge**

 **Achtung!**

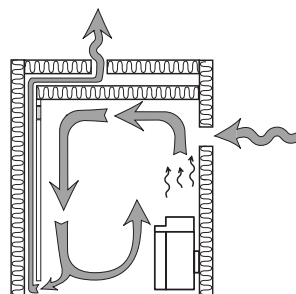
- Vor der Einschaltung des Aggregates ist sicherzustellen, dass die Sauna betriebsbereit ist.
- Es darf nur ein Aggregat im Saunaraum montiert werden.
- Alle Elektroanschlüsse müssen den Vorschriften entsprechend von einem Elektriker hergestellt werden.

Inhalt für Benutzer

Vielen Dank, dass Sie sich für Saunatec entschieden haben	2
Zusammenfassung	3
Informationen für den Benutzer.	5
So funktioniert Ihre Sauna	6
Saunaaggregat und Zubehör.	7
Bedienfeld und Tasten	8
Funktionen des Bedienfeldes	9
Menüstruktur	10
Einstellung von Uhrzeit und Sprache	11
Sauna einschalten	12
- <i>Mit Timerfunktion</i>	12
- <i>Mit Speichertaste</i>	13
- <i>Mit dem zuletzt gewählten Saunaprogramm</i>	14
Änderung der Einstellungen während des Saunabesuchs	14
Programmierung und Aktivierung der Speichertasten	15
Kalibrierung der Temperatur	16
Kalibrierung der Feuchtigkeit	17
Aktivierung der Funktion SmartSauna	18
Nachtrocknen	18
Einschaltung von Beleuchtung und Gebläse	19
Sperrung des Bedienfeldes	20
Sperrung von Beleuchtung und/oder Gebläse	20
Alarmer	22
Pflege und Wartung	23
Allgemeines zum Saunabaden	24
Beispiele verschiedener Saunaformen	24
Empfohlene Belüftung	25
Informationen für den Installateur.	27-38

So funktioniert Ihre Sauna

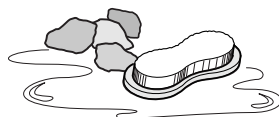
Eine Sauna funktioniert ungefähr wie ein Zimmer in einer Wohnung. Im Zimmer befinden sich Heizgeräte, die dafür sorgen, dass die Zimmertemperatur den gewünschten Einstellungen entspricht. Die Belüftung führt Frischluft zu und leitet verbrauchte Luft ab. Genauso funktioniert Ihre Sauna. Es müssen allerdings einige Parameter korrekt eingegeben werden, damit die Sauna optimal funktioniert. Am wichtigsten ist das Verhältnis zwischen der Leistung des Aggregates und dem Volumen des Saunaraumes. Eine falsche Bemessung kann dafür sorgen, dass die Sauna zu schnell warm oder das Aggregat zu stark belastet wird.



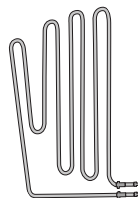
Beispiel einer guten Belüftung in der Sauna. *Mehr über die Belüftung erfahren Sie auf Seite 25.*

Heizgeräte und Steine

Im Saunaggregat befinden sich nicht rostende Heizgeräte, die Wärme abgeben. Die Wärme überträgt sich auf die im Aggregat liegenden Steine. Diese Steine sorgen dafür, dass in der Sauna eine gleichmäßige Temperatur gehalten wird. Der Steinbehälter muss gut belüftet sein. Die großen Steine liegen ganz unten und die kleineren obenauf. Sie müssen die Heizgeräte vollständig bedecken. Nach einiger Zeit kann der Eindruck entstehen, dass die Steine in sich zusammengesunken sind. Das liegt daran, dass die Steine platzen und somit dichter bei einander liegen. Dadurch verschlechtert sich die Belüftung im Aggregat, und die Erwärmungszeit nimmt zu. Für die Umverteilung der Steine im Aggregat gibt es eine Faustregel. Wenn man die Sauna einmal pro Woche benutzt, sollten die Steine einmal pro Jahr umverteilt werden. Zwei Saunabesuche pro Woche erfordern zwei Umverteilungen der Steine pro Jahr etc. Braungebrannte und schwarze Steine sind zu entfernen. Wir empfehlen Ihnen, die Saunasteine vor der Auslegung im Aggregat abzubürsten und abzuspülen und so vom Steinstaub zu befreien.



Vor dem Auslegen im Aggregat sind die Steine durch Bürsten vom Steinstaub zu befreien.



Das Heizgerät erhitzt die Steine im Saunaggregat.

Saunaaggregat und Zubehör

Saunaaggregat

Das Saunaaggregat bietet dank seiner Ausführung und Technik einzigartige Eigenschaften. Im vorderen Teil des Aggregates befindet sich ein Wassertank. Dadurch gelangt der Wasserdampf schneller in den Saunaraum. Der Wasserdampf steigert das Wohlbefinden und wirkt sich positiv auf Haut und Gesundheit aus. Der Tank kann auf zwei Weisen mit Wasser gefüllt werden, entweder manuell oder automatisch (siehe unten). Der Wasserstand im Tank ist an einer Anzeige abzulesen. Diese Anzeige befindet sich in einem Kunststoffrohr auf der Vorderseite des Aggregates. In den Behälter auf der Oberseite des Aggregates können zur weiteren Steigerung des Saunagenusses Duftzusätze gegeben werden. Das Saunaaggregat kann auf normalen Saunabetrieb oder unterschiedliche Feuchtigkeitswerte eingestellt werden. Die Einstellungen werden am digitalen Bedienfeld vorgenommen.

Behälter für Duftzusätze



Anzeige des Wasserstandes im Tank

Automatische Wasserauffüllung

Einige Modelle des Saunaaggregates haben eine automatische Tankfüllfunktion. Bei diesen Modellen ist das Aggregat an die Wasserleitung angeschlossen und erkennt über einen Sensor, ob der Tank gefüllt werden muss.



Automatische Wasserauffüllung

Manuelle Wasserauffüllung

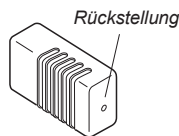
Bei Modellen mit manueller Wasserauffüllung ist der abnehmbare Behälter am Gehäuse abzunehmen. Danach kann mit einer Kanne oder dergleichen Wasser in den Behälter eingegeben werden.

Sensoren

In der Sauna werden zwei Sensoren angebracht, ein *Temperatursensor* und ein *Feuchtigkeitssensor*. Die Sensoren werden von einem Installateur montiert und je nach ihrer Funktion an bestimmten Stellen in der Sauna angebracht.

Temperatursensor OLET 19 (T1)

Der Temperatursensor wird an Bedienfeld und Aggregat angeschlossen. Er erfasst die Temperatur in der Sauna und übermittelt Signale an das Aggregat zur Erhöhung oder Senkung der Leistung. Er schützt die Sauna auch vor



Temperatursensor

Überhitzung. Wenn die Temperatur in der Sauna zu hoch wird, schaltet das Aggregat sich ab (siehe Alarm auf Seite 22). Dieser Begrenzer unterbricht die Leistungszufuhr, wenn die Temperatur des Aggregates einen zu hohen Wert erreicht. Wenn die Temperatur wieder gesunken ist, kann der Sensor durch Betätigung des Rückstellschalters mit einem Schraubenzieher wieder rückgestellt werden. Vor der Rückstellung des Sensors ist die Ursache des Fehlers zu beseitigen. Der Installateur montiert ihn direkt über dem Aggregat in einem Abstand von 40 mm zur Decke. Bei Abweichungen von den vorgeschriebenen Abständen entsteht Brandgefahr.

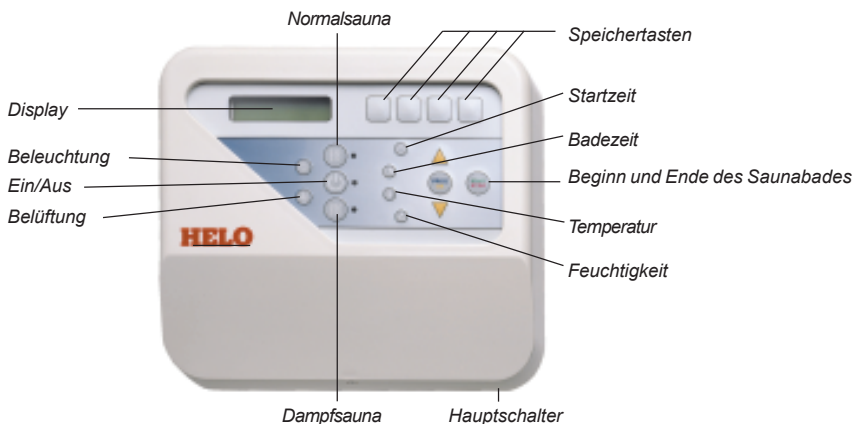
Feuchtigkeitssensor OLET 18 (T2)

Der Feuchtigkeitssensor wird an Bedienfeld und Aggregat angeschlossen. Dieser Sensor misst die Luftfeuchtigkeit und vergleicht sie mit dem am Bedienfeld eingestellten Wert. Er wird von einem Installateur an der hinteren Wand der Sauna weit vom Aggregat und 500 mm von der Decke entfernt angebracht.

Digitales Bedienfeld

Am Bedienfeld stellt der Anwender Dampffunktion, Temperatur, Startzeit etc. ein. Das Bedienfeld wird vom Installateur an der Wand außerhalb der Sauna montiert. Die Programmierung von Uhrzeit und Sprache erfolgt einfach durch den Benutzer oder Installateur. Weitere Angaben zum Bedienfeld siehe weiter unten.

Bedienfeld und Tasten



Taste PROG/OK

- ▲ — Einstellungswert steigern
- PROG/OK — Blättern im Menü und Speichern der vorgenommenen Einstellungen
- ▼ — Verringerung des Einstellungswertes

Das Display

Startzeit	13:28	70°C	Temperatur
Badezeit	00:50	45%	Feuchtigkeit



Achtung

Zu den Einstellungen (Uhr und Sprache) des Bedienfeldes gelangen Sie, indem Sie den Schalter PROG/OK drei Sekunden lang gedrückt halten, wobei das Bedienfeld abgeschaltet sein muss.



Hinweise und Ratschläge

Über das Bedienfeld können Sie vier verschiedene Saunaarten einstellen. Wir empfehlen Ihnen, dazu die praktischen Speichertasten zu benutzen. Mehr erfahren Sie auf Seite 15.

Funktionen des Bedienfeldes

Am Bedienfeld werden Startzeit, Badezeit, Temperatur und Feuchtigkeit eingestellt. Sie legen selbst fest, ob Sie mit oder ohne Dampf baden möchten. Sie können auch die vier Speichertasten für bestimmte Saunaformen programmieren.

Funktionen des Deluxe-Bedienfeldes:

1. Menüstruktur
2. Einstellung von Uhrzeit und Sprache
3. Sauna einschalten: *Mit Timerfunktion, Mit Speichertaste, Mit dem zuletzt gewählten Saunaprogramm*
4. Änderung der Einstellungen während des Saunabesuchs
5. Programmierung und Aktivierung der Speichertasten
6. Kalibrierung der Temperatur
7. Kalibrierung der Feuchtigkeit
8. Aktivierung der Funktion SmartSauna
9. Nachtrocknen
10. Einschaltung von Beleuchtung und Belüftung
11. Sperrung des Bedienfeldes
12. Sperrung von Beleuchtung und/oder Belüftung



Hinweise und Ratschläge

Speichertasten:

Wir empfehlen Ihnen, beim Saunabesuch die praktischen Speichertasten zu benutzen. Sie können Ihre Einstellungen problemlos unter den einzelnen Tasten speichern. Wenn Sie dann die Sauna benutzen möchten, aktivieren Sie die gewünschten Einstellungen mit nur einem Knopfdruck. Jede Speichertaste wird ab Werk mit vorgegebenen Werten geliefert. Mehr über die Speichertasten erfahren Sie auf Seite 15.

Grundeinstellungen:

Vor der Benutzung der Sauna müssen Sie verschiedene Grundeinstellungen am Bedienfeld vornehmen. Die Grundeinstellungen beziehen sich auf Uhrzeit und Sprache. Mehr über die Grundeinstellungen erfahren Sie auf Seite 11.



Menüstruktur

Im Menü des Bedienfeldes werden alle Einstellungen vorgenommen. Dort werden z. B. Uhrzeit und Sprache eingestellt, Temperatur und Feuchtigkeit kalibriert etc. Die Einstellungen sollten vor dem ersten Saunabesuch vorgenommen werden. Danach brauchen diese Werte nie wieder geändert zu werden, sofern die Uhrzeit nicht neu eingestellt werden soll. Bei einem Stromausfall von mehr als 20 Minuten werden die Einstellungen gelöscht. Alle anderen Werte werden in einem Permanentenspeicher abgelegt.

Achtung!




Wenn im Menü innerhalb von 5 Sekunden keine Änderungen vorgenommen werden, kehrt das Bedienfeld in die Ausgangsstellung zurück.

Menüstruktur öffnen

1. Taste EIN/AUS betätigen. 
2. PROG/OK drei Sekunden | drücken. 

Auf dem Display erscheint:

MENÜ 1
UHRZEIT: 12:08

3. In der Menüstruktur mit der Taste PROG/OK nach unten blättern. 
4. Werte der Menüs mit den Pfeiltasten ändern. 
5. Einstellungen durch Beendigung mit der Taste PROG/OK speichern. 

Das Bedienfeld umfasst folgende Menüs:

MENÜ 1
UHRZEIT: 12:08

Menü 1: UHRZEIT
Einstellung der Uhrzeit am Bedienfeld Die richtige Uhrzeit ist wichtig, wenn die Timerfunktion benutzt werden soll. Mehr erfahren Sie auf Seite 11.

MENÜ 2
SPRACHE: DEUTSCH

Menü 2: SPRACHE
Einstellung der Sprache am Bedienfeld Zur Auswahl stehen Schwedisch, Deutsch, Finnisch, Englisch und Niederländisch. Mehr erfahren Sie auf Seite 11.

MENÜ 4
OFFSET: T2 0°C

Menü 4: OFFSET T2
Wenn das Thermometer in der Sauna nicht dieselbe Temperatur wie das Bedienfeld anzeigt, kann eine Kalibrierung vorgenommen werden. Mehr erfahren Sie auf Seite 16.

MENÜ 5
OFFSET: RH 0%

Menü 5: OFFSET RF
Wenn das Hygrometer in der Sauna nicht dieselbe Feuchtigkeit wie das Bedienfeld anzeigt, kann eine Kalibrierung vorgenommen werden. Mehr erfahren Sie auf Seite 17.

MENÜ 6
SMARTBASTU: AV

Menü 6: SMARTSAUNA
Die Funktion SmartSauna misst die Temperatur in der Sauna und berechnet die Erwärmungszeit des Aggregates. Mehr erfahren Sie auf Seite 18.



MENÜ 7
TROCKNEN: 30 MIN



Menü 7: TROCKNEN
Die Trockenfunktion ist ein automatisches Trockenprogramm, die nach jedem Saunabad aktiviert wird. Mehr erfahren Sie auf Seite 18.

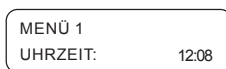
Einstellung von Uhrzeit und Sprache

Die Grundeinstellungen für Uhrzeit und Sprache werden im Menü vorgenommen. Das Menü wird aktiviert, indem die Taste PROG/OK etwa drei Sekunden lang betätigt wird. Wenn im Menü innerhalb von 5 Sekunden keine Taste betätigt wird, kehrt das Bedienfeld automatisch in die Ausgangsstellung zurück. Wenn eine Änderung vorgenommen wurde, muss diese mit der Taste PROG/OK bestätigt werden, bevor das Bedienfeld sich wieder abschaltet, andernfalls wird die Änderung nicht gespeichert.




Einstellung der Uhrzeit



1. Taste EIN/AUS betätigen. 
2. PROG/OK drei Sekunden lang drücken. 

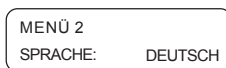
Auf dem Display erscheint:
3. Neue Uhrzeit mit den Pfeiltasten eingeben. 
4. Neue Uhrzeit mit der Taste PROG/OK bestätigen. 



Sprache wählen

1. Taste EIN/AUS betätigen. 
2. PROG/OK drei Sekunden lang drücken. 
3. Mit der Taste PROG/OK zum Menü 2 blättern. 

Auf dem Display erscheint:
4. Neue Sprache mit den Pfeiltasten auswählen. 
5. Neue Sprache mit der Taste PROG/OK bestätigen. 



Achtung

Bei Stromausfall sind alle Einstellungen in einem Permanentspeicher geschützt. Bei einem Stromausfall von mehr als 20 Minuten wird die Uhrzeit am Bedienfeld gelöscht. In diesem Fall muss die Uhrzeit erneut eingegeben werden.

Das Bedienfeld bietet fünf verfügbare Sprachen an:
Finnisch, Englisch, Schwedisch, Deutsch und Niederländisch.



Hinweise und Ratschläge

Wird die Pfeiltaste gedrückt gehalten, laufen die Werte schnell nach oben oder unten durch.

Sauna einschalten

Das Bedienfeld bietet mehrere Auswahlmöglichkeiten für den Start der Sauna. Diese hängen davon ab, ob die Timerfunktion, eine Speichertaste oder das zuletzt verwendete Saunaprogramm benutzt werden soll. Man kann auch mit Normalsauna oder Dampfsauna baden. Nachstehend folgt eine Auflistung der Auswahlmöglichkeiten mit verschiedenen Saunabeispielen.


















Achtung

Vor der Einschaltung des Aggregates ist sicherzustellen, dass die Sauna betriebsbereit ist.

Mit Timerfunktion

Beispiel: Dampfsauna

Es soll ein Saunabad mit Dampf eingestellt werden. Es ist 12:10 Uhr, das Saunaaggregat soll um 18:00 Uhr mit der Erwärmung beginnen. Die Temperatur soll 75 °C, die Badezeit 50 Minuten und die Feuchtigkeit 35 % betragen. Das Menü SmartSauna ist ausgeschaltet.

1. Taste EIN/AUS betätigen. 
Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet.
2. Taste SAUNA MIT DAMPF betätigen. 
Auf dem Display erscheinen die früher vorgenommenen Einstellungen, z. B.:
3. Taste STARTZEIT betätigen. 
4. Startzeit mit den Pfeiltasten auf 18:00 Uhr ändern. 
5. Startzeit mit PROG/OK speichern. 
6. Taste BADEZEIT betätigen. 
7. Badezeit mit den Pfeiltasten auf 00:50 ändern. 
8. Badezeit mit PROG/OK speichern. 
9. Taste TEMPERATUR betätigen. 
10. Temperatur mit den Pfeiltasten auf 75 Grad C ändern. 
11. Temperatur mit PROG/OK speichern. 
12. Taste FEUCHTIGKEIT betätigen. 
13. Feuchtigkeit mit den Pfeiltasten auf 35 % ändern. 
14. Feuchtigkeit mit PROG/OK speichern. 
Auf dem Display erscheint:
15. Einstellungen mit der Taste START/STOPP aktivieren. 
Auf dem Display erscheint:

16:00	70°C
00:20	45%

18:00	75°C
00:50	35%

12:10	
18:00	BASTU

Sauna ausschalten

Wenn die Sauna während der Erwärmung abgeschaltet werden soll, ist die Taste START/STOPP zu betätigen.



Mit Speichertaste

Am Bedienfeld befinden sich vier Speichertasten. Damit können Sie vier verschiedene Saunaarten einstellen. Jede Saunaform kann mit eigenen Einstellungen gespeichert werden, die dann jeweils mit nur einem Knopfdruck abgerufen wird.



Das Bedienfeld wird von Saunatec mit vorprogrammierten Einstellungen der Speichertasten geliefert. Es empfiehlt sich, die Einstellungen für das Saunabad den eigenen Vorstellungen entsprechend zu ändern. Auf Seite 15 erfahren Sie mehr über die Programmierung der Speichertasten.

Die Speichertasten haben bei der Lieferung von Saunatec folgende vorprogrammierten Einstellungen:

Speichertaste 1: Badezeit 2 Stunden, Temperatur 70 Grad Celsius

Speichertaste 2: Badezeit 2 Stunden, Temperatur 80 Grad Celsius

Speichertaste 3: Badezeit 2 Stunden, Temperatur 50 Grad Celsius, Feuchtigkeit 50 %

Speichertaste 4: Badezeit 2 Stunden, Temperatur 60 Grad Celsius, Feuchtigkeit 60 %

Start der Sauna mit einer Speichertaste:

Das Menü SmartSauna ist ausgeschaltet.

1. Taste EIN/AUS betätigen.

Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet.

2. Die gewünschte Speichertaste drücken (1-4).

Auf dem Display erscheint für Speichertaste 4: 4

Das Aggregat beginnt sofort mit der Erwärmung.




Sauna ausschalten

Wenn die Sauna während oder vor Beginn der Erwärmung abgeschaltet werden soll, ist die Taste START/STOPP zu betätigen.





Mit dem zuletzt gewählten Saunaprogramm

Beim Start der Sauna mit dem zuletzt verwendeten Saunaprogramm werden dieselben Einstellungen benutzt, mit denen der letzte Normalsauna- oder Dampfsaunabesuch durchgeführt wurde. Vorgehensweise (Das Menü SmartSauna ist ausgeschaltet):

1. Taste EIN/AUS betätigen. 

Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet.

2. Taste NORMALE SAUNA betätigen  oder 
die Taste SAUNA MIT DAMPF drücken.

Im Display erscheint für Normale Sauna:

16:00	70°C
00:20	

Im Display erscheint für Sauna mit Dampf:

16:00	70°C
00:20	45 %

3. Sauna mit der Taste START/STOPP einschalten. 

Im Display erscheint für Normale Sauna:

12:10	
17:30	SAUNA

Im Display erscheint für Sauna mit Dampf:

12:10	
17:30	DAMPF

Aus den Menüs geht hervor, dass es 12:10 Uhr ist und das Aggregat um 17:30 Uhr mit der normalen Sauna bzw. der Sauna mit Dampf beginnt.

Sauna ausschalten




Wenn die Sauna während oder vor Beginn der Erwärmung abgeschaltet werden soll, ist die Taste START/STOPP zu betätigen.






Änderung der Einstellungen während des Saunabesuchs

Sie können die Einstellungen des Bedienfeldes jederzeit während des Saunabesuchs ändern. Vielleicht wollen Sie die Temperatur senken, die Feuchtigkeit ändern oder die Badezeit verkürzen. Die Änderung der Einstellungen während des Saunabesuchs hat keinen Einfluss auf die Werte der Speichertasten. Die Änderung gilt lediglich für den jeweiligen Saunabesuch. Vorgehensweise:




Änderung der Temperatur

1. Taste TEMPERATUR betätigen. 
2. Temperatur mit den Pfeiltasten ändern. 
3. Temperatur mit PROG/OK speichern. 

Änderung der Badezeit

1. Taste BADEZEIT betätigen. 
2. Badezeit mit den Pfeiltasten ändern. 
3. Badezeit mit PROG/OK speichern. 

Änderung der Feuchtigkeit



1. Taste FEUCHTIGKEIT betätigen. 
2. Feuchtigkeit mit den Pfeiltasten ändern. 
3. Feuchtigkeit mit PROG/OK speichern. 

Programmierung und Aktivierung der Speichertasten

Sie können die Einstellungen des Bedienfeldes jederzeit während des Saunabesuchs ändern. Vielleicht wollen Sie die Temperatur senken, die Feuchtigkeit ändern oder die Badezeit verkürzen. Die Änderung der Einstellungen während des Saunabesuchs hat keinen Einfluss auf die Werte der Speichertasten. Die Änderung gilt lediglich für den jeweiligen Saunabesuch. Vorgehensweise:







Programmierung der Speichertasten

Beispiel: Normale Sauna mit einer Badezeit von 50 Minuten, einer Temperatur von 75 °C und ausgeschalteter SmartSauna-Funktion.

1. Taste EIN/AUS betätigen. 
Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet.
2. Taste NORMALE SAUNA betätigen. 
Im Display erscheinen die früher vorgenommenen Einstellungen, z. B.:

16:00	70°C
00:20	

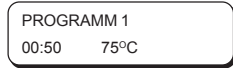
HINWEIS: Die auf dem Display angezeigte Startzeit wird nicht auf der Speichertaste gespeichert.




3. Taste BADEZEIT betätigen. 
4. Badezeit mit den Pfeiltasten auf 00:50 ändern. 
5. Badezeit mit PROG/OK speichern. 
6. Taste TEMPERATUR betätigen. 
7. Temperatur mit den Pfeiltasten auf 75 Grad C ändern. 
8. Temperatur mit PROG/OK speichern. 

Im Display erscheint:



9. Die Speichertaste (1 – 4) betätigen, unter der die Einstellungen gespeichert werden sollen. 1
Im Display erscheint:



10. Die Programmierung der Speichertasten durch zweimalige Betätigung der Taste PROG/OK abschließen  x 2
oder
11. PROG/OK einmal betätigen und neue Einstellungen auf dem Display vornehmen (ab Punkt drei) und diese dann unter einer der verbleibenden Speichertasten ablegen. 
12. Die Programmierung durch zweimalige Betätigung von PROG/OK abschließen.  x 2

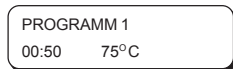
Überprüfung der Speichertaste

Die unter den einzelnen Speichertasten abgelegten Einstellungen lassen sich leicht überprüfen.

1. Sicherstellen, dass das Bedienfeld ausgestellt ist, die Taste EIN/AUS also nicht eingedrückt ist.
Im Display erscheint:



2. Gewünschte Speichertaste betätigen und 1
Einstellungen ablesen.
Das Display leuchtet auf.








Kalibrierung der Temperatur

Wenn Sie ein Thermometer in der Sauna haben, das nicht dieselbe Temperatur anzeigt, wie sie am Bedienfeld eingestellt wurde, können Sie eine Kalibrierung vornehmen (OFFSET). Somit stellen Sie Bedienfeld und Thermometer nach derselben Skala ein. Die Temperaturen sind unterschiedlich, weil die Wärme in der Sauna nicht an allen Stellen ganz genau gleich ist.

Beispiel:

Das Thermometer in der Sauna zeigt 84 °C an, und das Bedienfeld ist auf 80 °C eingestellt. Der Temperaturunterschied beträgt also + 4 °C. Bei Einstellung von OFFSET T2 auf -4 °C zeigt das Bedienfeld die richtige Temperatur an. Vorgehensweise:

1. Taste EIN/AUS betätigen. 
2. PROG/OK drei Sekunden lang drücken. 
3. Mit der Taste PROG/OK zum Menü 4 blättern.
Im Display erscheint: 
4. Temperatur mit den Pfeiltasten einstellen. 
5. Kalibrierung mit der Taste PROG OK bestätigen. 






MENÜ 4		
OFFSET:	T2:	0°C

Kalibrierung der Feuchtigkeit

Wenn Sie ein Hygrometer in der Sauna haben, das nicht dieselbe Feuchtigkeit anzeigt, wie sie am Bedienfeld eingestellt wurde, können Sie eine Kalibrierung vornehmen (OFFSET). Somit stellen Sie Bedienfeld und Hygrometer nach derselben Skala ein. Die Feuchtigkeit ist unterschiedlich, weil die Feuchtigkeit in der Sauna nicht an allen Stellen ganz genau gleich ist.

Beispiel:

Das Hygrometer in der Sauna zeigt 40 % an, und das Bedienfeld ist auf 35 % eingestellt. Der Feuchtigkeitsunterschied beträgt also + 5 %. Bei Einstellung von OFFSET RF auf - 4 % zeigt das Bedienfeld die richtige Feuchtigkeit an. Vorgehensweise:

1. Taste EIN/AUS betätigen. 
2. PROG/OK drei Sekunden lang drücken. 
3. Mit der Taste PROG/OK zum Menü 5 blättern.
Im Display erscheint: 
4. Feuchtigkeit mit den Pfeiltasten einstellen. 
5. Kalibrierung mit der Taste PROG OK bestätigen. 






MENÜ 5		
OFFSET:	RH:	0%

Aktivierung der Funktion SmartSauna

Die Funktion SmartSauna misst die Temperatur in der Sauna und berechnet, wie lange das Aggregat zur Erwärmung der Sauna auf die am Bedienfeld eingestellte Temperatur benötigt. Die Funktion muss aktiviert sein und kann nur in Verbindung mit der Uhrzeiteinstellung benutzt werden.

Beispiel:

Bevor Sie am Morgen zur Arbeit gehen, stellen Sie das Bedienfeld so ein, dass die Sauna genau um 17.00 Uhr aufgewärmt und benutzbar ist, wenn Sie nach Hause kommen. Nach der Aktivierung der Funktion „Smart-Sauna“ berechnet das Bedienfeld, wann die Einschaltung erfolgen muss, damit die am Bedienfeld eingestellte Temperatur zum gewünschten Zeitpunkt erreicht wird. Vorgehensweise:

1. Taste EIN/AUS betätigen. 
2. PROG/OK drei Sekunden lang drücken. 
3. Mit der Taste PROG/OK zum Menü 6 blättern. 
Im Display erscheint:
4. Funktion SmartSauna (EIN) mit den Pfeiltasten aktivieren. 
5. Kalibrierung mit der Taste PROG/OK bestätigen.
6. Startzeit 16:00 Uhr, die gewünschte Temperatur und die Badezeit eingeben. Bei Bedarf auch die gewünschte Feuchtigkeit eingeben. Die Anweisungen gemäß Abschnitt Sauna einschalten auf Seite 12 befolgen. 

MENÜ 6
SMARTBASTU: EIN

7. Einstellungen mit der Taste START/STOPP speichern. 
Im Display erscheint (ohne Dampf):

08:12
16:00 SMARTBASTU




Im Display erscheint (mit Dampf):



08:12
16:00 SMARTFEUCHTIGKEIT

Nachtrocknen

Nach jedem Saunabesuch mit Dampf läuft automatisch ein Nachtrocknungsprogramm an. Das Programm sorgt dafür, dass die Feuchtigkeit vom Saunaraum abgeleitet wird. Im Menü kann festgelegt werden, ob das Programm 30 oder 60 Minuten laufen soll. Die Temperatureinstellung beträgt automatisch 80 °C, und die Drehzahl des Gebläses liegt bei 100 %. Während das Trocknungsprogramm läuft, werden Trocknungszeit, Temperatur und gemessene Feuchtigkeit auf dem Display angezeigt. Nach Abschluss des Programmes kehrt das Bedienfeld in die Ausgangsstellung zurück und schaltet das Gebläse ab.

Einstellung der Zeit für das Trocknungsprogramm:

1. Taste EIN/AUS betätigen. 
2. PROG/OK drei Sekunden lang drücken. 
3. Mit der Taste PROG/OK zum Menü 7 blättern. 

Im Display erscheint:
4. Die gewünschte Trocknungszeit (30 oder 60 Minuten) mit den Pfeiltasten einstellen. 
5. Einstellung mit der Taste PROG/OK bestätigen. 



Display während des Trocknens:

(Es wurde eine Trocknungszeit von 60 Minuten gewählt.)



Programm während des Trocknens abschalten:


1. Taste EIN/AUS betätigen. 


Einschaltung von Beleuchtung und Belüftung

Beleuchtung und Belüftung lassen sich einfach am Bedienfeld einschalten. Die Stärke der Beleuchtung und die Drehzahl des Gebläses lassen sich ebenfalls einstellen.

Beleuchtung einschalten und einstellen

Die Beleuchtung kann unabhängig davon aktiviert werden, ob das Bedienfeld ein- oder ausgeschaltet ist.

1. Taste BELEUCHTUNG betätigen. 

Im Display erscheint:
2. Leuchtstärke mit den Pfeiltasten einstellen. 

Der obere Pfeil erhöht die Leuchtstärke, während der untere sie reduziert.




3. Wird fünf Sekunden lang keine Einstellung vorgenommen, wird die aktuelle Einstellung gespeichert.

Im Display erscheint:



Abschaltung der Beleuchtung

1. Die Taste BELEUCHTUNG drei Sekunden lang betätigen. 


Einschaltung und Einstellung der Belüftung

Die Belüftung kann unabhängig davon aktiviert werden, ob das Bedienfeld ein- oder ausgeschaltet ist.

1. Taste BELÜFTUNG betätigen. 

Im Display erscheint:



2. Drehzahl mit den Pfeiltasten einstellen. 
Der obere Pfeil erhöht die Drehzahl, während der untere sie reduziert.

3. Wird fünf Sekunden lang keine Einstellung vorgenommen, wird die aktuelle Einstellung gespeichert.

Im Display erscheint:






Abschaltung der Belüftung

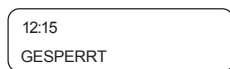
1. Die Taste BELÜFTUNG drei Sekunden lang betätigen. 

Sperrung des Bedienfeldes

Wenn das Bedienfeld gesperrt ist, kann das Saunaaggregat nicht eingeschaltet werden. In bestimmten Situationen kann es wünschenswert sein, zu verhindern, dass das Aggregat eingeschaltet werden kann, z. B. aus Versehen von in der Nähe spielenden Kindern. Außer den Pfeiltasten funktionieren keine Tasten bei gesperrter Funktion. Bei der Aktivierung/Freigabe der Sperre zwischen den einzelnen Tastenbetätigungen keine zu langen Pausen machen (höchstens zwei Sekunden). Sicherstellen, dass das Bedienfeld abgeschaltet ist, wenn es gesperrt werden soll.

1. Pfeiltaste "nach oben" betätigen. 
2. Pfeiltaste "nach unten" betätigen. 
3. Taste BELÜFTUNG betätigen. 

Im Display erscheint:



Sperre aufheben:

Sperre auf dieselbe Weise wieder aufheben.

Sperrung von Beleuchtung und/oder Belüftung



Wenn Belüftung oder Beleuchtung gesperrt sind, lassen sich Belüftung oder Licht in der Sauna nicht ausschalten. Man kann auch keine andere Funktion am Bedienfeld auswählen. Beleuchtung und Belüftung können erst dann abgeschaltet werden, wenn die Sperre aufgehoben wurde. Bei der Aktivierung/Freigabe von Sperren zwischen den einzelnen Tastenbetätigungen keine zu langen Pausen machen (höchstens zwei Sekunden).

Sperren der Beleuchtung

Sicherstellen, dass das Bedienfeld abgeschaltet ist, wenn die Beleuchtung gesperrt werden soll.

1. Taste BELEUCHTUNG betätigen. 

Einstellungsebene verlassen, bevor die Anleitungen weiter befolgt werden.

2. Pfeiltaste "nach oben" betätigen. 
3. Pfeiltaste "nach unten" betätigen. 

Im Display erscheint:



Sperre aufheben:



Sperre auf dieselbe Weise wieder aufheben.

Sperrung der Belüftung

Sicherstellen, dass das Bedienfeld abgeschaltet ist, wenn die Belüftung gesperrt werden soll.

1. Taste BELÜFTUNG betätigen. 

Einstellungsebene verlassen, bevor die Anleitungen weiter befolgt werden.

2. Pfeiltaste "nach oben" betätigen. 
3. Pfeiltaste "nach unten" betätigen. 

Im Display erscheint:




Sperre aufheben:



Sperre auf dieselbe Weise wieder aufheben.

Gleichzeitiges Sperren von Beleuchtung und Belüftung

Sicherstellen, dass das Bedienfeld abgeschaltet ist, wenn Belüftung und Beleuchtung gesperrt werden sollen.

1. Die Tasten BELEUCHTUNG und BELÜFTUNG betätigen.  und 



Einstellungsebene verlassen, bevor die Anleitungen weiter befolgt werden.

2. Pfeiltaste "nach oben" betätigen. 
3. Pfeiltaste "nach unten" betätigen. 

Im Display erscheint:



Sperre aufheben:

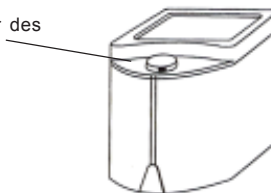
1. Pfeiltaste "nach oben" betätigen. 
2. Pfeiltaste "nach unten" betätigen. 

Alarmer

In Alarmsituationen liefert das Aggregat keine Wärme mehr. Der Alarm wird im Display des Bedienfeldes angezeigt. Fehler beheben und Aggregat neu starten. Alarmer können aus folgenden Gründen ausgelöst werden:

Alarmer	Display	Maßnahme
Kabel des Temperatursensors gebrochen	ALARM T1 KABEL AUS ALARM T2 KABEL AUS	Kabel zum und vom Sensor überprüfen.
Temperatursensor ausgelöst.	ALARM QUITTIERUNG VON T1 ALARM QUITTIERUNG VON T2	Ursache überprüfen. Sensor durch Drücken auf den Rückstellschalter im Temperatursensor mit einem Schraubenzieher rückstellen OLET 19 (T1).
Wassertank leer.	FEUCHTSAUNA TANK AUFFÜLLEN	Tank mit Wasser füllen.
Sensor im Wassertank ausgelöst, weil zu wenig Wasser im Tank ist.	ALARM QUITTIERUNG FEUCHTIGKEIT	Bedienfeld abschalten, Wasser in den Tank einfüllen und Sicherung bestätigen, siehe Abb.

Rückstellschalter des Wassertanks



Pflege und Wartung

Wassertank

Der Tank ist nach jeder Benutzung zu entleeren. Im Verlauf der Zeit können sich auf der Innenseite des Wassertanks Ablagerungen bilden. Daher sollte der Tank 1 bis 2 Mal pro Halbjahr gereinigt werden. Dazu die Innenseite mit einer harten Bürste bearbeiten. Einen Liter mit Entkalkungsmittel (Zitronensäure) und Wasser mischen und in den Wassertank gießen. Das Aggregat laufen lassen, damit die Ablagerungen auf der Innenseite sich lösen. Abschließend einen Durchgang nur mit Wasser laufen lassen.



*Sicht von unten:
Wasserschlauch so vom Bügel abnehmen, dass er
senkrecht hängt.*

Warnung

Beim Entleeren des Wassers sehr vorsichtig arbeiten. Das Wasser hat eine Temperatur von etwa 100 °C. Den Schlauch beim Ablassen von heißem Wasser nach unten richten.



*Beim Öffnen der Düse den
Schlauch nach unten in einen
Eimer richten. Vorsichtig arbeiten!
Das Wasser ist sehr heiß!*

Saunasteine

Wir empfehlen Ihnen, die Saunasteine vor der Auslegung im Aggregat abzubürsten und abzuspülen und so vom Steinstaub zu befreien. Wenn die Steine zerfallen, sollten sie schnellstmöglich ausgetauscht werden. Mehr über die Saunasteine erfahren Sie auf Seite 6.

Sauna

Die Sauna ist wie ein Badezimmer sauber zu halten, so dass weder Verschmutzungen noch Gerüche vorhanden sind. Eventuell vorhandene Wasseransammlungen und Salzablagerungen mit Schmierseife und Wasser entfernen. Auch darauf achten, dass keine Wäschestücke oder andere leicht brennbare Materialien in der Nähe des Aggregates abgelegt werden.

Ventil

In der Sauna ist ein Ventil (Absaugventil) vorhanden, das Warmluft ableitet. Das Absaugventil ein- bis zweimal jährlich mit Wasser und Schmierseife reinigen.

Allgemeines zum Saunabaden

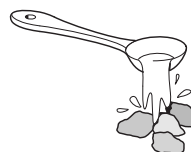
- Nehmen Sie sich Zeit beim Besuch Ihrer Sauna. Sie sollten sich nicht gestresst fühlen. Ein Saunabad sollte immer ein Genuss sein. Stellen Sie die Ihnen passende Temperatur ein.
- Duschen Sie vor dem Betreten der Sauna. Sollten Sie ein Handtuch tragen müssen, darf dieses nicht zu eng anliegen.
- Nach 10 – 15 Minuten sollten Sie eine Pause machen. Verlassen Sie die Sauna, genießen Sie eine kalte Dusche und entspannen Sie sich. Wiederholen Sie diesen Ablauf nach Ihren eigenen Vorstellungen.
- Viele sind der Ansicht, das Schönste in der Sauna sei der Aufguss, bei dem man mit einer Schöpfkelle Wasser auf die heißen Steine gießt. Die daraus entstehende Wolke heißen Dampfes gilt als Seele der Sauna und heißt auf Finnisch „löyly“.



Je nach Situation kann ein Handtuch mit in die Sauna genommen werden.



Duschen Sie vor dem Betreten der Sauna.



Die Feuchtigkeit in der Sauna kann durch einen Aufguss auf die Steine erhöht werden.

Beispiele verschiedener Saunaformen



Finnische Sauna

Eine finnische Sauna ist feucht und hat eine hohe Temperatur. Dieser Zustand wird durch Aufgüsse gesteuert. Der Effekt der finnischen Sauna besteht darin, dass Sie sich sauber und warm fühlen. Vorgehensweise:

1. Stellen Sie die Temperatur auf etwa 70-80 °C ein.
2. Machen Sie einen Aufguss, so dass die Luftfeuchtigkeit etwa 20 % beträgt.
3. Bleiben Sie 10 – 15 Minuten in der Sauna.
4. *Machen Sie eine Pause von etwa 5 Minuten. Kühlen Sie sich ab und nehmen Sie Flüssigkeit zu sich.*
5. Wiederholen Sie diesen Ablauf nach Ihren eigenen Vorstellungen.



Feuchtsauna

Eine Feuchtsauna hat eine hohe Luftfeuchtigkeit und eine geringe Temperatur. Dieser Zustand wird durch Aufgüsse gesteuert. Der Effekt der Feuchtsauna besteht darin, dass Sie sich sauber fühlen. Vorgehensweise:

1. Stellen Sie die Temperatur auf etwa 60 °C ein.
2. Machen Sie einen Aufguss, so dass die Luftfeuchtigkeit etwa 40 % beträgt.
3. *Bleiben Sie 15 – 20 Minuten in der Sauna, bevor Sie eine Pause einlegen. Nehmen Sie Flüssigkeit zu sich.*
4. Wiederholen Sie diesen Ablauf nach Ihren eigenen Vorstellungen.



Trockensauna

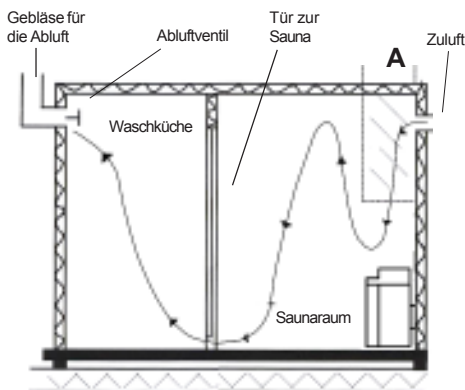
Eine Trockensauna hat eine hohe Temperatur und eine geringe Luftfeuchtigkeit. Dieser Zustand wird erzielt, indem man auf Aufgüsse verzichtet. Der Effekt der Trockensauna besteht darin, dass Sie sich ausgeglichen und harmonisch fühlen. Vorgehensweise:

1. *Temperatur auf 85-90 °C einstellen. Luftfeuchtigkeit 5-10 %.*
2. Bleiben Sie 15 – 20 Minuten in der Sauna.
3. *Machen Sie eine Pause von etwa 5 Minuten. Kühlen Sie sich ab und nehmen Sie Flüssigkeit zu sich.*
4. Wiederholen Sie diesen Ablauf nach Ihren eigenen Vorstellungen.

Empfohlene Belüftung

Eine funktionierende Belüftungsanlage ist die Voraussetzung dafür, dass Sie Ihr Saunabad richtig genießen können. Es gibt mehrere verschiedene Lösungen für eine Belüftungsanlage im Saunaraum, wobei man zwischen *mechanischer Belüftung* und *Selbstabzug* unterscheidet. Hier werden verschiedene Lösungen empfohlen, die davon abhängen, wo in der Sauna sich das Aggregat befindet.

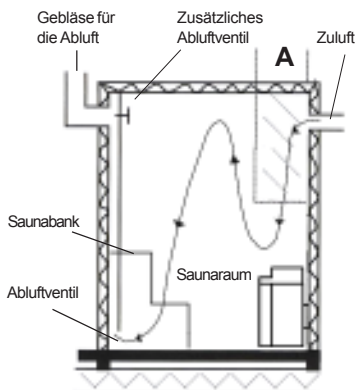
Mechanische Belüftung 1



Mechanische Belüftung 1

Die Zuluft gelangt über ein Ventil in die Sauna, das sich mindestens 50 cm über dem Aggregat (A) in der Decke oder Wand befindet. Die Abluft wird unter der Saunatur in die Waschküche abgeleitet. Aus der Waschküche verschwindet die Luft über eine mechanische Belüftungsvorrichtung.

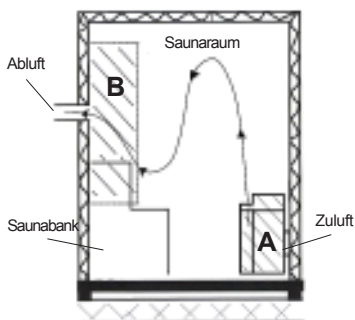
Mechanische Belüftung 2



Mechanische Belüftung 2

Die Zuluft gelangt über ein Ventil in die Sauna, das sich mindestens 50 cm über dem Aggregat (A) in der Decke oder Wand befindet. Die Abluft wird über einen Kanal abgeleitet, dessen Ventil sich in Fußbodenhöhe befindet. Das hoch angebrachte Abluftventil bleibt bei der Erwärmung der Sauna und während des Saunabades geschlossen. Es wird erst geöffnet, wenn der Saunabesuch beendet ist, damit Wärme und Feuchtigkeit leichter entweichen können.

Selbstabzug



Selbstabzug

Unter Selbstabzug wird verstanden, dass über ein Ventil in der Wand Frischluft in die Sauna geleitet wird. Das Ventil für die Zuluft wird im Bereich A angebracht. Das Abluftventil befindet sich im Bereich B, 70 – 180 cm vom Fußboden und möglichst weit vom Aggregat entfernt.

Informationen für den Installateur

Diese Bedienungsanleitung beantwortet Ihre Fragen zur Installation von Elektrokabeln und Bedienfeld in der Sauna des Benutzers. Wir möchten Sie bitten, die GANZE Bedienungsanleitung zu lesen, also beide Sektionen: *Informationen für den Benutzer* und *Informationen für den Installateur*. Wir sind der Ansicht, dass die Informationen für den Benutzer auch für den Installateur nützlich sind. Achten Sie besonders darauf, alle Hinweis- und Warntexte zu lesen.

Bestimmte Abschnitte der Bedienungsanleitung sind wichtiger als andere. Darauf wird mit folgenden Symbolen hingewiesen:



Warnung



Achtung



Hinweise und Ratschläge

Inhalt für den Installateur

Informationen für den Benutzer	3-26
Wichtige Informationen für den Installateur.	28
Checkliste.	28
Lieferumfang.	29
Übersicht über die Elektro- und Wasseranschlüsse	30
Montage von Aggregat und Temperatursensor	31
Elektroanschluss	34
Montage und Programmierung des Bedienfeldes	36
Kabelanschluss am Bedienfeld	36
Saunatest und Sicherheitsmessungen	37

Die Bedienungsanleitung bezieht sich auf folgende Modelle des Saunaaggregates:

Automatische Wasserauffüllung:

1712-60-010420 (6,0 kW)

1712-80-010420 (8,0 kW)

1712-90-010420 (9,0 kW)

Manuelle Wasserauffüllung:

1712-60-120420 (6,0 kW)

1712-80-120420 (8,0 kW)

1712-90-120420 (9,0 kW)

Wichtige Informationen für den Installateur

Diese Bedienungsanleitung ist eine wichtige Hilfe bei der Montage und Installation des Saunaaggregates. Aus Sicherheitsgründen sind bestimmte Installationsmaße genaustens einzuhalten. Wenn während der Installation Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an den Händler. Nach Abschluss von Montage und Installation geben Sie diese Bedienungsanleitung bitte dem Benutzer. Werfen Sie die Anleitung nicht weg, sondern stellen Sie sicher, dass der Benutzer sie erhält, damit er das digitale Bedienfeld bedienen kann. Anhand der Checkliste können Sie sicherstellen, dass alle Installationsarbeiten ausgeführt wurden.



Achtung!

- Die angegebenen Bauabmessungen der Bedienungsanleitung einhalten.
- Sicherstellen, dass die Wand, an der das Aggregat befestigt werden soll, stabil ist. Ist dies nicht der Fall, ist der Wandbereich zu verstärken.
- Es darf nur ein Aggregat im Saunaraum montiert werden.
- Das Aggregat darf nicht in die Wand eingebaut oder in einer Vertiefung angebracht werden.
- Alle Elektroanschlüsse müssen den Vorschriften entsprechend von einem Elektriker hergestellt werden.

Checkliste

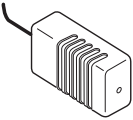
1. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch!
2. Überprüfen Sie, ob alle Teile des Lieferumfangs auch geliefert wurden.
3. Elektrokabel an das Aggregat anschließen (Seite 34).
4. Befestigen Sie das Aggregat in der Sauna (Seite 32).
5. Befestigen Sie die Temperatursensoren in der Sauna (Seite 32).
6. Bedienfeld an der Wand anbringen (Seite 36).
7. Elektrokabel an das Bedienfeld anschließen (Seiten 35-37).
8. Grundeinstellungen programmieren, Erwärmung der Sauna testen und die erforderlichen Sicherheitsmessungen vornehmen (Seite 37).
9. Übergeben Sie die Bedienungsanleitung nach Abschluss der Installation dem Benutzer.

Lieferumfang



Saunaaggregat

1 Stück



Sensoren mit Kabel

Temperatursensor OLET 19 und Feuchtigkeitssensor
OLET 18 2 Stück



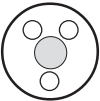
Digitales Bedienfeld

1 Stück



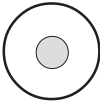
Bedienungsanleitung

1 Stück



Kabeldurchführung

1 Stück



Kabeldurchführung

4 Stück



Schrauben für die Sensoren, 3 x 20 mm

4 Stück



Schrauben für das Bedienfeld, 4 x 25 mm

3 Stück



Abdeckschraube für das Aggregat, 6 x 40 mm

2 Stück

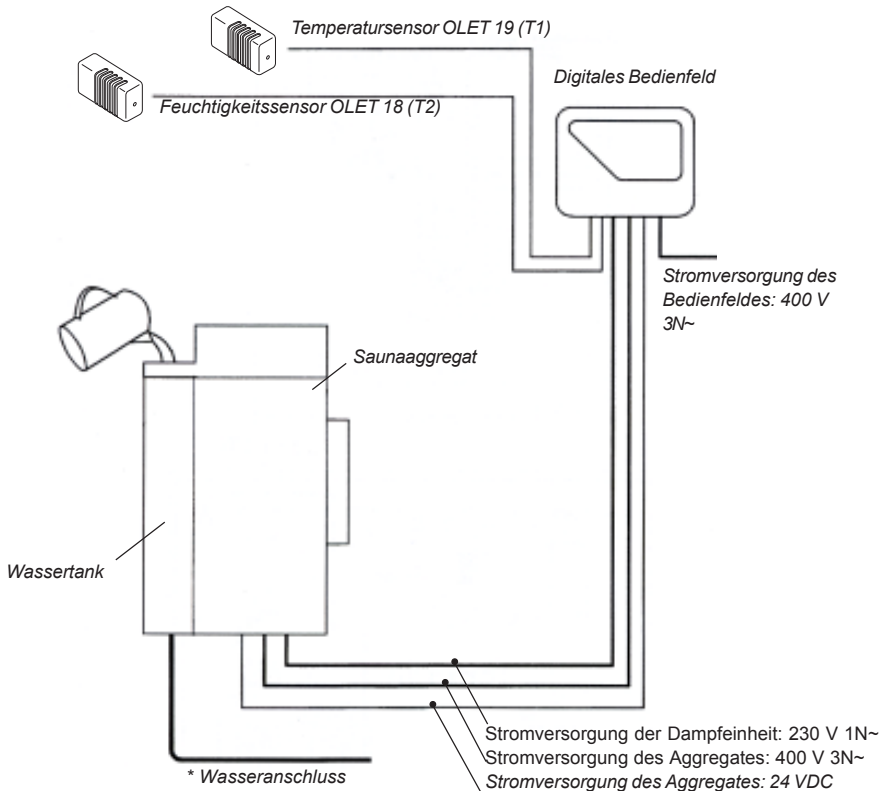


Abdeckschraube für das Aggregat, 6 x 16 mm

2 Stück

Übersicht über die Elektro- und Wasseranschlüsse

Die nachstehende Abbildung zeigt eine schematische Darstellung der Elektro- und Wasseranschlüsse für Saunaaggregat und Bedienfeld.



* Der Wasseranschluss bezieht sich lediglich auf folgende Modelle:

1712-60-010420 (6,0 kW)

1712-80-010420 (8,0 kW)

1712-90-010420 (9,0 kW)

Aggregat und Temperatursensoren montieren.

Die Montage des Aggregates in der Sauna erfordert Sorgfalt vom Installateur. Das Saunaaggregat hat bestimmte Installationsmaße, die aus Sicherheitsgründen genaustens einzuhalten sind. Das Aggregat kann ausschließlich an der Wand angebracht werden. Die folgenden Seiten enthalten Zeichnungen zur Anordnung des Aggregates im Saunaraum unter Angabe der Montagemöglichkeiten der Sensoren. Die angegebenen Bauabmessungen sind absolut und dürfen daher nicht über- oder unterschritten werden. Das Aggregat darf erst endgültig montiert werden, wenn alle Kabel angeschlossen sind (siehe Seite 34).

Montage des Aggregates:

1. Installationsmaße in den Abbildungen und der Tabelle genau beachten.
2. An der Wand kennzeichnen, wo die Löcher zu bohren sind.
3. Mit einem 3,5mm-Bohrer vier Löcher in die Wand bohren.
4. Aggregat an dem vorgesehenen Platz anbringen.
5. Das Aggregat durch Anbringen der mitgelieferten Abdeckschrauben an der Wand befestigen.

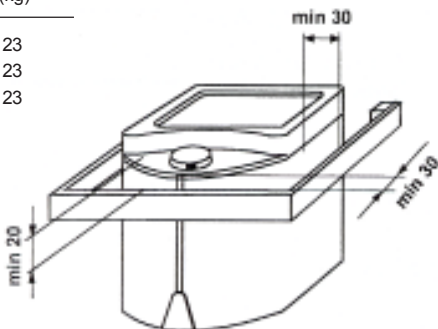
Daten und Installationsabmessungen

Leistung Aggregat (kW)	Volumen Saunaraum (m ³)	Höhe Saunaraum (mm)	Zur Seitenwand, A (mm)	Vor dem aggregat, D (mm)	Zur Decke F (mm)
6,0	5-9	1900	70	100	1250
8,0	8-12	1900	100	150	1250
9,0	9-13	1900	100	200	1250

Zum Fußboden K (mm)	Wand B (mm)	Wand J (mm)	Stein (kg)
120	90	390	23
150	120	420	23
150	125	420	23

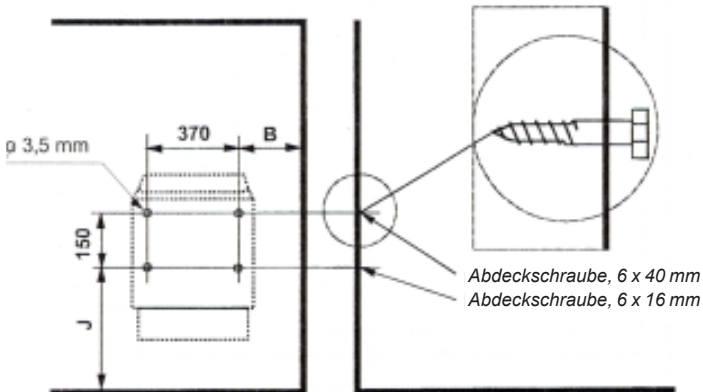
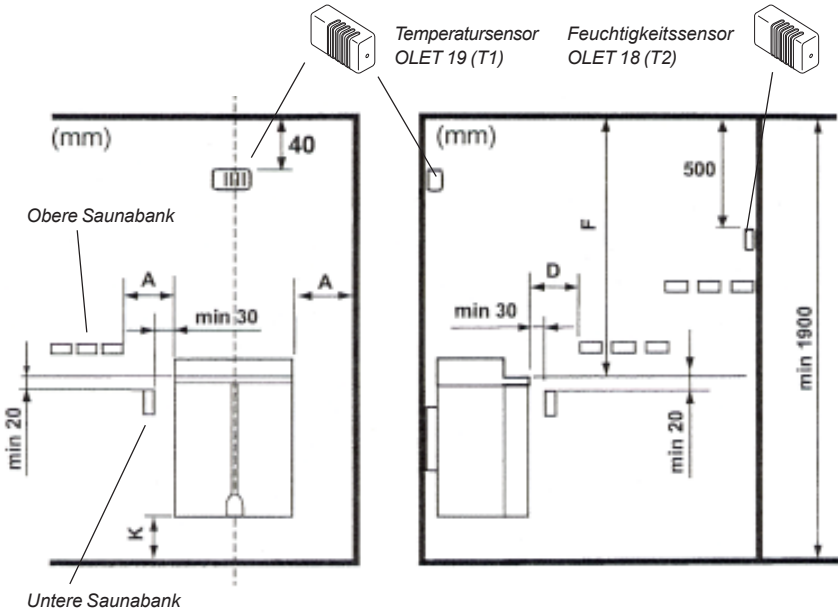
Abmessungen des Aggregates

Breite: 420 mm
 Höhe: 580 mm
 Tiefe: 390 mm (6,0 kW)
 410 mm (8,0 – 9,0 kW)



Wandmontage

Alle Maßangaben sind Millimeter (mm).



Temperatur- und Feuchtigkeitssensor montieren

1. Montagepositionen der Sensoren an der Wand der Sauna kennzeichnen. Beachten Sie die Abbildungen auf Seite 32.
2. Abdeckung des Sensors mit einem Schraubenzieher öffnen.
Siehe Abbildungen 1 und 2.
3. Sensor mit den Schrauben 3 x 20 mm an der Wand befestigen. Siehe Abbildung 3.
4. Abdeckung des Sensors wieder schließen. Siehe Abbildung 4.

Abbildung 1



Abbildung 2

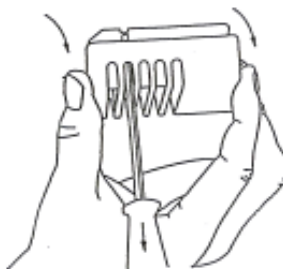


Abbildung 3

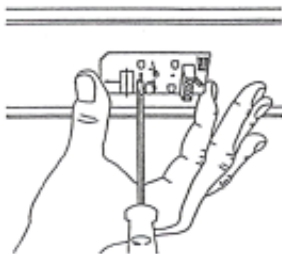
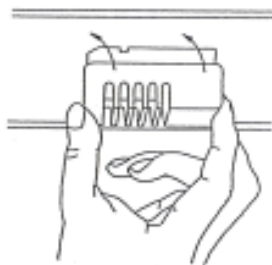


Abbildung 4



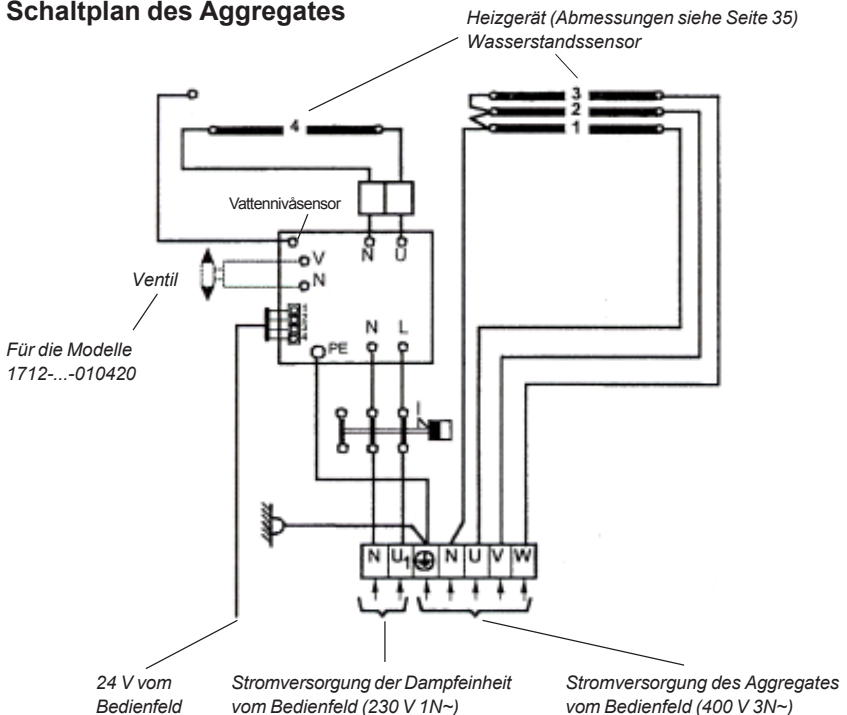
Elektroanschluss

Der Elektroanschluss ist der wichtigste Punkt bei der Installation eines Saunaaggregates. Nur den Vorschriften entsprechende Fachelektriker dürfen die Installation vornehmen. Das Aggregat wird halbfest an das Stromnetz angeschlossen. Beim Anschluss an das Stromnetz ist ein Kabel des Standardtyps HO7RN-F, 245 IEC66 oder ein gleichwertiges Produkt zu verwenden (z. B. RHH oder VSN). Auch andere Kabel vom Aggregat (Bedienfeld und Anzeigeleuchte) müssen vom selben Typ sein und identische Abmessungen haben.

Schließen Sie die Elektrokabel an das Elektroaggregat an.

1. Das Aggregat ablegen und die Bodenplatte abschrauben.
2. Kabel zwischen Bedienfeld und Saunaaggregat (400 V 3N~) anschließen.
3. Steuerkabel zwischen Bedienfeld und Saunaaggregat (24 V) anschließen.
4. Kabel zwischen Bedienfeld und Dampfeinheit (230 V 1N~) anschließen.
5. Kabel kürzen, wenn sie zu lang sind.
6. Bodenplatte befestigen und Aggregat aufstellen.

Schaltplan des Aggregates



Anschluss an das Stromnetz

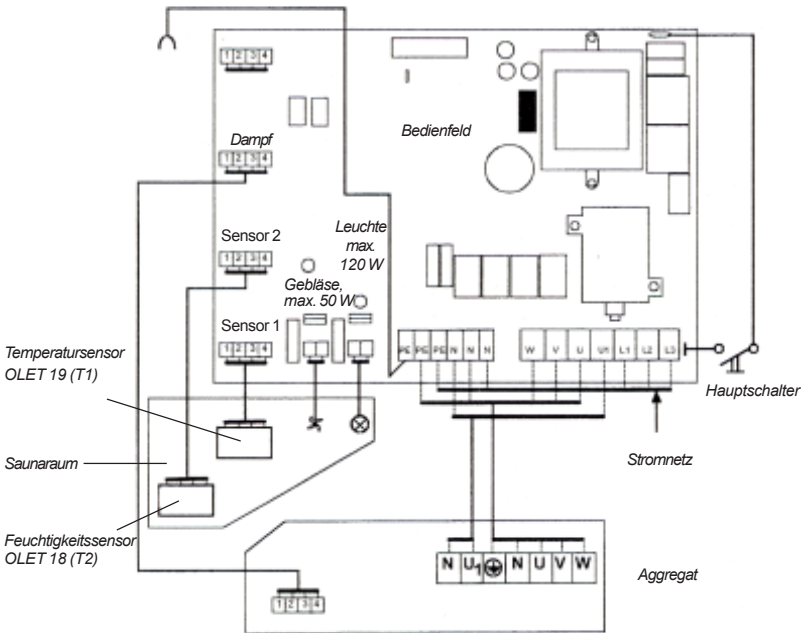
Leistung (kW)	Sicherung (A)	Aggregat HO7RN-F, 245 IEC66 (z. B. RHH od. VSB) (mm ²)	Dampfeinheit HO7RN-F, 245 IEC66 (z. B. RHH od. VSB) (mm ²)
6,0	3 x 10	5 x 1,5	2 x 1,5
8,0	3 x 16	5 x 2,5	2 x 2,5
9,0	3 x 16	5 x 2,5	2 x 2,5

Heizgerät

Leistung (kW)	Heizgerät (230 V)				
	SEPC 64 2000 W	SEPC 65 2670 W	SEPC 65B 3000 W	SEPC 65C 3300 W	SEPC 142 2250 W
6,0	1,2,3				4
8,0		1,2,3			4
9,0		1	2	3	4

Siehe Nummerierung der Heizgeräte im Schaltplan auf Seite 34.

Schaltplan des Bedienfeldes



Montage und Programmierung des Bedienfeldes

Das Bedienfeld hat Löcher auf der Rückseite. Diese sind für die Montage des Bedienfeldes vorgesehen. Nach der Montage des Bedienfeldes sind verschiedene Grundeinstellungen im Display vorzunehmen. Die Grundeinstellungen beziehen sich u. a. auf Uhrzeit und Sprache.

Abmessungen Bedienfeld

Breite: 250 mm

Höhe: 222 mm

Tiefe: 80 mm



Montage des Bedienfeldes an der Wand

1. An der Wand kennzeichnen, wo das Bedienfeld sich befinden soll.
2. Abdeckung des Bedienfeldes abschrauben.
3. Die Kabel vor der Anbringung der Abdeckung so durch das Bedienfeld verlegen, dass sie richtig liegen. Siehe Seite 37.
4. Die Schraube 4 x 25 mm an der Wand befestigen und das Bedienfeld im mittleren Loch aufhängen.
5. Bedienfeld mit den Schrauben 4 x 25 mm an der Wand befestigen. Die Schrauben werden in den beiden unteren Löchern des Bedienfeldes angebracht.
6. Abdeckung des Bedienfeldes anschrauben.

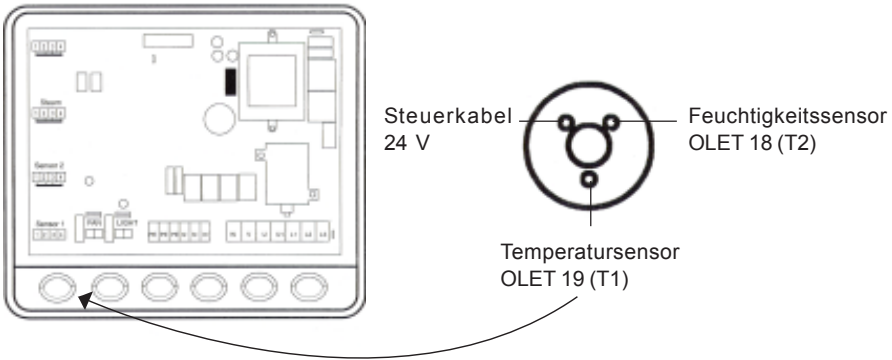
Programmierung des Bedienfeldes

Die Grundeinstellungen sind vom Installateur vorzunehmen. Sie decken die Einstellung der Uhrzeit und die Wahl der Sprache ab. Bei einem Stromausfall von mehr als 20 Minuten werden die Grundeinstellungen gelöscht. In diesem Fall muss der Benutzer die Grundeinstellungen selbst erneut durchführen.



Die Anweisungen für die Programmierung der Grundeinstellungen befinden sich auf Seite 11.

Kabelanschluss am Bedienfeld

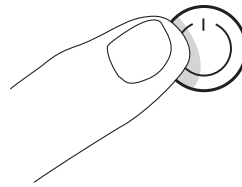


Saunatest und Sicherheitsmessungen

Nach Abschluss der Installation und Durchführung aller Punkte auf der Checkliste ist die Sauna zu Testzwecken zu erwärmen, und außerdem sind die erforderlichen Sicherheitsmessungen vorzunehmen. Durch die Testerwärmung sollen eventuelle Fehler und Mängel im Material erkannt werden, aber auch, ob bei der Installation etwas schief gegangen ist.

Folgende Punkte sind im Rahmen der Testerwärmung zu überprüfen:

1. Funktioniert das Display des Bedienfeldes?
2. Heizen alle Heizgeräte?
3. Funktionieren Belüftung und Beleuchtung bei der Einschaltung?
4. Funktioniert die Dampffunktion?



Die letzten Punkte in der Checkliste sind der Testbetrieb der Sauna und die Durchführung der erforderlichen Sicherheitsmessungen.

Saunatec

PL 72, SF-02201 ESPOO, Finland / PL 15, SF-10901 HANKO, Finland
Homepage: www.saunatec.fi - Email: info@saunatec.fi

314 SKSM 137 A